

Treibstoff: Der Staat verteuert den Sprit um 1,5 Cent, klagen die Tankstellenbetreiber »Seite 7

Amour fou: Regisseurin Jessica Hausner über die Liebe »Seite 15



Spatenstich für die Promenaden-Galerien

Als größten Beitrag zur Weiterentwicklung der Linzer Innenstadt bezeichnete gestern Bürgermeister Klaus Luger die Promenaden-Galerien. Mit dem Großprojekt zwischen Promenade und Steingasse wird OÖNachrichten-Eigentümer Rudolf Andreas Cuturi bis Mitte 2017 ein modernes Medienhaus, Geschäfte, Lokale, Wohnungen und ein Hotel verwirklichen. „Wir sind im Plan“, sagte Cuturi bei der gestrigen Spatenstichfeier (kleines Bild). »Seite 25

Foto: Halle 1, Schwarzal

Oberösterreichs Sparer sind keine Rendite-Jäger

- Sicherheit der Spareinlagen wichtiger als höhere Zinsen
- Konsumentenschützer Rathwallner am OÖN-Telefon

LINZ. Mit den derzeit niedrigen Zinsen haben sich die oberösterreichischen Sparer offenbar abgefunden. Es geht ihnen eindeutig um die Sicherheit des angelegten Geldes. Das zeigte sich gestern bei der OÖNachrichten-Telefonaktion mit Konsumentenschützer Georg Rathwallner.

Dass die Volksbanken-AG beim Stresstest der Europäischen Zentralbank durchgefallen ist und aufgelöst werden

soll, schürt Ängste um Sparbücher bei den Volksbanken. Die zerstreute Rathwallner. Sparbücher seien dort genauso sicher wie bei allen anderen Banken. Die Volksbanken unterliegen nach wie vor der staatlichen Einlagensicherung, 100.000 Euro pro Person und Institut sind staatlich garantiert.

Diese Einlagensicherung war auch Thema bei jenen Banken in ausländischem Besitz, die

derzeit höhere Zinsen als viele österreichische Banken bieten.

Jenen Lesern, die sich für Anlageformen interessieren, die höhere Zinsen abwerfen, riet der Konsumentenschützer, sich sehr genau zu überlegen, wie lange sie ihr Geld anlegen wollen. Aktien seien interessant, sagte Rathwallner. Man müsse aber damit rechnen, dass genau dann, wenn man das Geld braucht, die Kurse im Keller sind. »Seite 8

Landesbudget mit „flexiblen“ Schulden

LINZ. Fünf Milliarden Euro wird das Land im kommenden Jahr ausgeben: nach derzeitiger Prognose müssen dazu neue Schulden in Höhe von 55 Millionen Euro aufgenommen werden. Entwickelt sich die Konjunktur besser, könnte aber 2015 schon das Nulldefizit im Landesbudget erreicht werden,

sagt Landeshauptmann Josef Pühringer (VP). Für diesen Fall ist im Landesbudget ein Spielraum bei den Ermessensausgaben vorgesehen.

Die reinen Budgetschulden des Landes liegen derzeit bei 425 Millionen Euro, an Rücklagen hat das Land noch rund 130 Millionen. »Seite 3

Widmungsmisere im Flutgebiet

LINZ. Viele Häuser, die in den Überflutungszonen an der Donau stehen, hätten niemals gebaut werden dürfen. Die Widmungen für die Baugründe durch die Gemeinden nicht einfach durchgewunken werden dürfen. Nun sollen viele Flutopfer ihre Häuser verlassen. Sie werden auf hohen Kosten sitzenbleiben. »Seite 21

10 Seiten Gesundheit



■ Warum Pausen in unserer hektischen Welt so wichtig sind

■ Trend bei Hobbysportlern: Intensivtraining mit virtuellem Coach

Wetter

Oben blau, unten grau. Hochnebel bis 900 m hinauf. -1 bis 14 Grad »Seite 28



Espresso

Tipps vom Top-Stylisten

„Jede Frau ist schön, wenn sie sich selbst treu bleibt und das Beste aus sich macht“, sagt Boris Entrup, seines Zeichens Make-up-Artist bei Maybelline New York. Er schminkt unter anderem regelmäßig Topmodels wie etwa Heidi Klum. Jetzt hat der 36-Jährige einen neuen Beauty-Ratgeber veröffentlicht, den er morgen in der PlusCity in Pasching präsentiert. Der OÖN-Redakteurin **Valerie Hader** hat er seine Tipps schon vorher verraten. »Seite 17

Mehr zum Tag

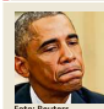


Foto: Reuters

US-KONGRESSWAHLEN

Aufgrund seiner schlechten Umfragewerte ist US-Präsident Barack Obama als Wahlhelfer nicht gerne gesehen. »Seite 4

Inhalt

Tagebuch, Notdienste 32 TV-Programm 20
Sudoku, Rätsel 27 Sterbefälle 24
Radio, Kino im Lokaltell Börse 10, Leserdialog 19
www.facebook.com/nachrichten.at



3 0 0 4 4 P.b.b. 022030387 T
OÖN Promenade 23,
4020 Linz,
Retouren an PF 100,
1350 Wien

Mein Tipp für angehende Models? „Sich selbst treu bleiben und nicht verbiegen“

Stylist Boris Entrup, der morgen nach Pasching kommt, im OÖNachrichten-Interview

Von Valerie Hader

Boris Entrup ist Make-up-Artist bei Maybelline New York und schminkt regelmäßig Models – unter anderem in Heidi Klums TV-Show „Germany's next Topmodel“. Jetzt hat der 36-Jährige einen neuen Beauty-Ratgeber veröffentlicht, den er morgen, Donnerstag, in der PlusCity in Pasching präsentiert. Zuvor haben die OÖNachrichten mit ihm gesprochen.

OÖNachrichten: Wann ist eine Frau eigentlich schön?

Boris Entrup: Jede Frau ist schön. Es geht dabei darum, sich und seinen Typ kennenzulernen und das Beste aus sich machen. Das heißt, sich auf keinen Fall auf Details konzentrieren, die einem nicht so gut an sich selbst gefallen, sondern lieber seine Stärken betonen.

Was sind die Minimalanforderungen an ein gutes Styling?

Wer sein Gesicht kennt und die passenden Kniffe weiß und zwei, drei gute Produkte hat, wird in kürzester Zeit ein gutes Make-up für sich umsetzen können. Make-up soll einfach Spaß machen.

Und was sind die absoluten NO-GO's beim Schminken?

Für mich geht's nicht um Do's oder Dont's, wichtig ist vor allem auszuprobieren und sich zu trauen! Mit Farben und Looks zu experimentieren, sodass frau sich wohlfühlt und schön findet.

Die OÖN suchen ja gerade das schönste Model Oberösterreichs, was raten Sie Bewerberinnen?

Es ist für mich ganz klar das Gesamtpaket, das zählt. Modeln ist ein toller, aber auch harter Job, Talent allein reicht nicht. Dazu gehören neben äußerlichen Merkmalen auch ein starker und fester Charakter und die Bereitschaft, sich in verschiedensten Situationen immer wieder neu zu inszenieren und im richtigen Augenblick zu



Boris Entrup schminkt Models – und solche, die es werden wollen, unter anderem in Heidi Klums TV-Show „Germany's next Topmodel“. Foto: DK-Verlag/ Billie Scheepers

100 Prozent konzentriert zu sein. Und dabei immer offen für Neues sein, nie vergessen, sich selbst treu zu bleiben, sich selbst nicht verbiegen lassen.

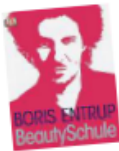
Worauf sollten Jungmodels beim Schminken achten?

Grundsätzlich gilt: weniger als mehr, denn beim Casting will man das Mädchen möglichst natürlich sehen. Für die perfekte Grundierung rate ich zunächst die Foundation auftragen und die gut zu „verstreichen“ – wenn es dann an delicate Stellen geht, aber auch gerne mal mit den Fingern die Foundation „eintupfen“. Am besten mit zwei Nuancen arbeiten – eine dem eigenen Hautton entsprechende, eine etwas dunkler. So kann man das ganze Jahr über

auf die unterschiedliche Tönung der Haut reagieren und den passenden Ton mischen. Am Wichtigsten ist: die Ränder nach außen hin sehr sorgfältig ausblenden!

Buch-, Veranstaltungs- und Schminktipp:

Boris Entrup „Beautyschule“, D-K-Verlag, 17,50 Euro. Am **Donnerstag, 30. Oktober**, stellt Boris Entrup seinen Ratgeber **von 18 bis 20 Uhr bei Thalia in der PlusCity in Pasching** vor. Die Schritt-für-Schritt-Anleitung zu Boris Entrup's Tages-Make-up „City Look“ gibt's auf nachrichten.at



Model-Kandidatinnen



Anna Estermann, 16

Zahlreiche fesche Oberösterreicherinnen haben sich bereits auf nachrichten.at zum OÖN-Modelbewerb angemeldet – eine von ihnen ist Anna Estermann aus Bad Leonfelden. Die 16-Jährige hat braune lange Haare und grüne Augen, „meine Figur würde ich als sportlich bezeichnen“, sagt sie.



Bettina Lehner, 25

Dass sie von Beruf Konditorin ist, sieht man der 25-Jährigen nicht an. Motorradfahren, Wandern und die Natur mag die 1,68 Meter große Lenzingerin besonders gerne. Noch mehr Spaß hat sie bei Foto-Shootings, wie sie schreibt.

Die OÖNachrichten und die Linzer Agentur „Visage Models Austria“ suchen das schönste Model Oberösterreichs. Der Siegerin winkt ein fixer Modelvertrag. Alle Infos dazu auf nachrichten.at Stimmen Sie für Ihre Favoritin auf nachrichten.at/model

Robbie Williams bekam „Baby Boy“

Der britische Popstar Robbie Williams (40) hat mit humorvollen Videos und Tweets seine Frau Ayda offenbar bis zur Geburt begleitet. „Danke, dass ihr unseren Weg geteilt habt. Wir wurden mit einem wunderschönen Baby Boy gesegnet“, schrieb Williams in der Nacht auf Dienstag auf Twitter.

Den ganzen Montag hatte der Sänger kurze Video-Clips abgesetzt, die ihn vor dem Bett seiner schwangeren Frau zeigten. Dabei sang der für seine Ironie bekannte Sänger auch noch „Kannst du aufhören, 'Frozen' zu singen“, sagt Ayda daraufhin. Williams hatte im April bekanntgegeben, dass seine zweijährige Tochter Theodora Rose bald eine große Schwester bekommen werde.

Wir Österreicher sind Naschkatzen

Schokolade, Fruchtgummi und Co. stehen bei den Österreichern hoch im Kurs: 99 Prozent bezeichnen sich selbst als „Naschkatzen“ und essen zumindest hin und wieder Süßes. Am meisten wird in der Weihnachtszeit gesündigt, so eine aktuelle Umfrage des Wiener Instituts MindTake Research. Für fast zwei Drittel der 500 interviewten Österreicher sind bestimmte Anlässe ein Grund, mehr Süßigkeiten zu konsumieren als sonst. Advent- und Weihnachtszeit liegen dabei ganz vorne, aber auch zu Ostern wird vermehrt genascht, gefolgt von Silvester. Halloween liegt mit dem Valentinstag auf Platz vier. Pro Haushalt werden monatlich etwa 25,94 Euro für Süßes ausgegeben. 75 Prozent greifen am liebsten zu Tafel-Schokolade.



Liebste Süßigkeit: Schokolade Foto: OÖN

Für immer jung und schön? Mit Operationen klappt es nicht immer

Zwei plastische Chirurgen aus Oberösterreich bewerten die operativen Eingriffe von Renée Zellweger und Meg Ryan

Von Barbara Rohrhofer

Oscar-Preisträgerin Renée Zellweger (43, „Bridget Jones“) erschien in der Vorwoche auf einer Modeveranstaltung mit einem „neuen Gesicht“ und löste damit Spekulationen über diverse operative Eingriffe aus. „Ich bin froh, dass die Leute denken, dass ich anders aussehe“, sagte sie daraufhin dem US-Promiportal „People.com“: „Ich lebe ein anderes, glückliches, ausfüllenderes Leben und bin begeistert darüber, dass man es sieht.“

„Die Schauspielerin hat sich mit Sicherheit einer Oberlidstraffung unterzogen. Das kann zu einer Typveränderung führen. Sie hatte zuvor extreme Schlupflider, die in ihrem Fall aber als ihr Markenzeichen galten“, sagt Univ.-Doz. Georg Huemer, plastischer Chirurg am AKH Linz. Ein derart verändertes Aussehen sei normalerweise aber nicht das Ziel von schönheitschirurgischen Eingriffen. „Die meisten Patienten wollen einfach frischer und jünger aussehen. Wenn das Aussehen aber – wie bei Schauspielerinnen – das Kapital ist, wird oftmals mehr unternommen“, sagt Huemer.



Renée Zellweger: Keine Schokolade zum Frühstück, dafür eine Lidstraffung. Meg Ryan einst und heute. Fotos: Reuters, dpa, Warner

Besser gemacht hätten es – seiner Meinung nach – die Schauspielerinnen Sandra Bullock und Jennifer Aniston. „Offensichtlich arbeit-

ten diese Damen kontinuierlich an ihrer Jugend und nicht in großen Schritten.“

Eine Schauspielerin, die schon seit längerer Zeit ein verändertes Gesicht zur Schau trägt, ist die 52-jährige Meg Ryan („Harry und Sally“). „Hier ist aus meiner Sicht versucht worden, allgemeine Attribute der Jugendlichkeit auf ihr Gesicht zu übertragen: hochstehende

Augenbrauen, hohe Wangenknochen, volle Lippen, katzenartige Augen. Leider ist dies im Fall Meg Ryan überhaupt nicht gelungen. Ihr einstiger typischer und individueller Gesichtsausdruck ging dabei verloren“, sagt Matthias Koller, plastischer Chirurg aus Puchenuau. „Das Ergebnis ist ein ständiger Ausdruck des Überraschtseins. Dies verändert den Typ.“

„Bei Meg Ryan wurden alle Attribute der Jugendlichkeit auf ihr Gesicht übertragen: volle Wangen, volle Lippen, hochstehende Augenbrauen. Das Gesamtbild ist unnatürlich. Weniger wäre mehr gewesen.“

Matthias Koller, plastischer Chirurg



Foto: Weibhold

„Renée Zellweger hat sich mit Sicherheit die Oberlider straffen lassen. Das kann im Fall von extremen Schlupflidern wirklich zu einer echten Typveränderung führen – wie man an ihr sieht.“

Georg Huemer, plastischer Chirurg



Foto: privat